

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.06.2013

Blickwechsel – Zukunft gestalten

Podiumsgespräch im Museum Angewandte Kunst mit Prof. Dr. Harald Welzer, Dr. Daniel Loick und Mahret Kupka

Dienstag, 2. Juli 2013, 19.30 Uhr

Die Welt verändert sich: Täglich erreichen uns Nachrichten über die globalen Auswirkungen des Klimawandels, über Finanzkrisen, den Kampf um endliche Ressourcen und nicht zuletzt über die zunehmende soziale Spaltung der Gesellschaft. Die Menschheit steckt mitten in einer gewaltigen Transformation, die technische Innovationen, aber auch einen kulturellen Wandel erfordert. Wie können erfolgreich die Weichen in Richtung Zukunft gestellt werden?

Das Museum Angewandte Kunst lädt am Dienstag, den 2. Juli 2013, um 19.30 Uhr zu einem Podiumsgespräch und anschließender offener Diskussionsrunde mit Prof. Dr. Harald Welzer, Dr. Daniel Loick und Mahret Kupka ein. Damit eröffnet das Museum einen Zyklus von Veranstaltungen, der sich der Fragestellung nach einer neuen Kultur der Nachhaltigkeit widmet, die Suche nach Lösungen für ein gutes – sprich: nachhaltiges, soziales und ökologisch verträgliches – Leben als Gestaltungsthema begreift und einem interdisziplinären Diskurs zu diesen Thema Raum und Plattform bieten möchte.

Ausgangspunkt des Podiumsgesprächs ist der von Harald Welzer in seinem aktuellen Buch „Selbst denken. Eine Anleitung zum Widerstand“ beschriebene Ansatz, nach dem das Individuum selbst bei der Gestaltung einer zukunftsfähigen Gesellschaft eine aktive Rolle übernehmen kann. Welzer entwirft hier eine neue Politik der Zivilgesellschaft, die von einer wünschbaren Zukunft her gedacht wird. Das Denken von der Zukunft eröffnet für Welzer neue Möglichkeiten – im Gegensatz zum Denken vom Status quo, welches sie systematisch auf das beschränkt, was man bereits kennt. „Selbst denken“ ist eine Anleitung, sich selbst wieder ernst zu nehmen und politisch zu werden.

Im Gespräch mit Prof. Dr. Harald Welzer, Dr. Daniel Loick und Mahret Kupka soll auf Basis der jeweils eigenen Tätigkeit gemeinsam diskutiert werden, ob und wie erfolgreich sich Realpolitik mit der Sicherung und Verbesserung unseres Wohlstandes befasst und welche Chancen und Möglichkeiten das Verständnis von einer Transformation in der Zivilgesellschaft jenseits von Konsum und Fremdversorgung eröffnet. Es moderiert Dieter Janecek.

Konzept und Idee: Nicole Hohmann, Kunsthistorikerin, Frankfurt/Scheuerfeld.

Eintritt 5 Euro.

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.06.2013

Prof. Dr. Harald Welzer, geb. 1958, ist Direktor von FUTURZWEI. Stiftung Zukunftsfähigkeit und Professor für Transformationsdesign an der Universität Flensburg. Daneben lehrt er Sozialpsychologie an der Universität Sankt Gallen. Veröffentlichungen (Auswahl): „Opa war kein Nazi. Nationalsozialismus und Holocaust im Familiengedächtnis“ (zus. mit S. Moller und K. Tschuggnall, Frankfurt 2002), „Klimakriege. Wofür im 21. Jahrhundert getötet wird“ (Frankfurt 2008), „Der FUTURZWEI-Zukunftsalmanach“ (Frankfurt 2012) und „Selbst denken. Eine Anleitung zum Widerstand“ (Frankfurt 2013).

Dr. Daniel Loick, geb. 1977, lehrt Philosophie an der Goethe-Universität Frankfurt. Im letzten Jahr war er Postdoctoral Fellow am Mahindra Humanities Center der Harvard University. Seine letzten Veröffentlichungen sind "Kritik der Souveränität" (2012) und "Nach Marx. Philosophie, Kritik, Praxis" (2013, hg. gemeinsam mit Rahel Jaeggi). Seine Forschungsinteressen liegen vor allem im Bereich der politischen Philosophie, der Rechts- und Sozialphilosophie. Sein aktuelles Forschungsprojekt behandelt den Zusammenhang von Recht und Subjektivität.

Mahret Kupka M.A., geb. 1980, freie Autorin und Dozentin für Modetheorie an der HfG Karlsruhe und der Akademie Mode&Design in Berlin. Studium der Kunstwissenschaft und Medientheorie an der HfG Karlsruhe. Kupka promoviert gegenwärtig zum Thema „Strategien der Sichtbarmachung. Das Modeblog als Spiegel und Bühne der Selbstinszenierung“ bei Prof. Dr. Wolfgang Ullrich. Seit September 2012 war sie Gast-, ab dem 1. Juli 2013 ist sie Kuratorin für Mode, Körper und Performatives am Museum Angewandte Kunst in Frankfurt am Main, wo seit dem 13. Juni 2013 die von ihr kuratierte Ausstellung „Draußen im Dunkel. Weitermachen nach der Mode“ zu sehen ist.

Dipl.-Pol. Dieter Janecek, geb. 1976, Studium der Politikwissenschaft an der Hochschule für Politik in München. Er hat die Zukunftskongresse "Mein Bayern" und die Dialogreihe "Nachhaltiges Wirtschaften" der bayerischen Grünen initiiert und ist Gründungsmitglied des überparteilichen Think Tanks "Die Transformateure". In seinem Blog veröffentlicht er regelmäßig Beiträge zu den Themen ökologische Transformation, grüne Industriepolitik, Mobilität, Energiepolitik und nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen.

Presseinformation

Frankfurt am Main, 26.06.2013

Ort

Museum Angewandte Kunst
Schaumainkai 17
60594 Frankfurt am Main

Information

Telefon +49 69 212 34037
Fax +49 69 212 30703
info.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de
www.museumangewandtekunst.de

Pressekontakt

Dorothee Maas und Sabine Huth
Telefon +49 69 212 32828/33232
Fax +49 69 212 30703
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de

Pressedownloads

www.museumangewandtekunst.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 69 212 32828
F +49 69 212 30703
presse.angewandte-kunst@stadt-frankfurt.de